

**Protokoll der Mitgliederversammlung  
des Radsportverbandes Nordrhein-Westfalen  
10.03.2013 – Dorsten-Wulfen**

Beginn: 10:00 Uhr

Unterbrechung zur Mittagspause: 12:40 – 13:10 Uhr

Ende: 15:05 Uhr

***Außerparlamentarischer Teil***

**Begrüßung, Grußworte, Ehrungen, Präsentationen**

Präsident Toni Kirsch eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Ehrengäste, sowie die Delegierten der Radsportbezirke. Er stellte fest, dass die Mitgliederversammlung satzungsgemäß einberufen wurde.

Die Ehrengäste wurden gebeten ihre Grußworte an die Delegierten zu richten. Dies waren der Bürgermeister der Stadt Dorsten, Herr Lambert Lüttkenhorst, der Präsident des Bund Deutscher Radfahrer, Herr Rudolf Scharping, der Vorsitzende des Behindertensportverbandes NRW, Herr Reinhard Schneider, der Vizepräsident des Kreissportbundes Recklinghausen, Herr Wolfgang Temme, der Vorsitzende des Stadtsportverband Dorsten, Helmut Winkler, sowie Stephan Rokitta und Uwe Kähler vom Ausrichter RSC Dorsten.

T. Kirsch übergab die Sitzungsleitung an den Vertreter der Bezirke, Jürgen Neuhoff.

**Folgende Ehrungen wurden durchgeführt:**

60 jährige Mitgliedschaft im Bund Deutscher Radfahrer:  
Fritz Rokitta – RSV „Pfeil“ Erle

40 jährige Mitgliedschaft im Bund Deutscher Radfahrer:  
Stefan Rosiejak – RSV „Pfeil“ Erle

**Radsportverband NRW:**

Verdienstnadel: -

Ehrennadel in Silber:

Hansjörg Zwiehoff – MSV Steele 2011

Lucas Liß – RSV Unna

Mieke Kröger – RV Teutoburg Brackwede

Hans-Peter Durst – RBG 51 Dortmund

Ehrennadel in Gold:

Charlotte Becker – RSV Unna

Ina-Yoko Teutenberg – SG Kaarst, Abt. Radsport

Horst Lepperhoff – RV Adler Lüttringhausen

Karl-Heinz Moch – RTV Kurbel Dortmund

Toni Kirsch erinnerte an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder.

Uwe Richert stellte aus dem Breitensportkonzept die Schwerpunkte für 2013 vor, den DAK-Kids-Pass, das Deutsche Radsportabzeichen und das NRW-Radfest 2014.

### ***Parlamentarischer Teil***

#### **TOP 1 - Eröffnung**

Jürgen Neuhoff wies auf den Tonbandmitschnitt zur Unterstützung des Protokollführers hin, es ergaben sich keine Einwände. Er wies darauf hin, dass keine weiteren Aufzeichnungen gestattet sind. Er stellte fest, dass die Mitgliederversammlung frist- und formgerecht eingeladen wurde. Die Tagesordnung wurde ohne Einwände genehmigt.

#### **Top 1.1 Benennung eines Schriftführers für das Beschlussprotokoll und von Stimmzählern für die Mitgliederversammlung**

Zum Protokollführer wurde Uwe Richert (Geschäftsstelle RSV NRW), als Stimmzähler Uwe Kähler, Georg Föcker, Ulli Wittwer und Andreas Josten (alle RSC Dorsten) von der Versammlung einstimmig benannt.

#### **Top 1.2 Feststellung der Stimmzahl**

Jürgen Neuhoff stellte die Stimmzahl wie folgt fest:

- Präsidium 6 Stimmen
- Koordinatoren/Beisitzer 14 Stimmen
- Bezirke 222 Stimmen

Somit ergab sich zum Zeitpunkt der Feststellung eine Gesamtstimmzahl von 242. Die einfache Mehrheit beträgt 122, die 2/3-Mehrheit 162 Stimmen und die 3/4-Mehrheit 182 Stimmen.

#### **TOP 2 – Genehmigung Protokoll der Mitgliederversammlung 2012**

Es ergaben sich keine Nachfragen. Die Versammlung genehmigte das Protokoll in der vorliegenden Fassung ohne Gegenstimme.

## **TOP 3 – Jahresberichte des Vorstandes**

### **TOP 3.1 – des Präsidiums**

Toni Kirsch berichtete für das Präsidium. Der Redetext ist dem Protokoll als Anhang beigelegt.

In Vertretung des beruflich verhinderten Vize-Präsidenten Dr. Jens Hinder, berichtete der Trainer Markus Schellenberger zu den olympischen Rennsportdisziplinen.

Der Finanzbericht/Jahresabschluss wurde von Herrn Markus Gutenberg vom Steuerberatungsbüro Irnich & Gutenberg vorgetragen.

### **TOP 3.2 – Berichte der Koordinatoren**

Die Berichte der Koordinatoren lagen den Delegierten vorab in schriftlicher Form vor.

Toni Kirsch bedauerte, dass die LVM im Straßenrennen 2013 an zwei verschiedenen Orten durchgeführt werden musste. Er appellierte an die Vereine darum, dass in Zukunft wieder eine zentrale, gemeinsame Veranstaltung durchgeführt werden kann.

Es gab eine Anregung zum MTB Bericht aus dem Bezirk Aachen durch den Aktiven Raoul Sous, mehr Gemeinsames zu gestalten, da Nachwuchs aus dem Downhillbereich und erfahrene ältere Sportler gegenseitig voneinander profitieren können. Jürgen Neuhoff lädt Raoul Sous ein, im Kompetenzteam MTB des Verbandes mitzuarbeiten.

### **TOP 3.3 – Bericht der Kassenprüfer**

Der Bericht der Kassenprüfer wurde von Klaus Thumel abgegeben. Die Kassenprüfung hat keine Beanstandungen gegeben, die ordnungsgemäße Buchführung wurde bestätigt. Jedoch gaben die Kassenprüfer erneut die Empfehlung, mit der Umsetzung von bereits seit 2010 empfohlenen Maßnahmen fortzufahren. Dazu gehören:

- Vereinheitlichung der Materialbeschaffung, hier wurde besonders das Thema Medaillen noch einmal angesprochen;
- größere Anschaffungen sollten vorab durch das Präsidium genehmigt werden, hier ist mehr Disziplin bei der Beschaffung erforderlich;
- ein Konzept zur Sicherung der Finanzen muss dringend erarbeitet werden;
- Einnahmesituation muss angepasst werden.

Ausdrücklich lobte Klaus Thumel die Tatsache, dass von den in den vergangenen Jahren empfohlenen Maßnahmen, wie zum Beispiel online Banking, einige bereits in 2012 umgesetzt worden sind.

Klaus Thumel beantragte die Entlastung des Vizepräsidenten Finanzen Helmut Wefers und des Vorstandes für 2012.

### **TOP 3.4 – Genehmigung der Jahresrechnung**

Der Jahresabschluss 2012 wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

### **TOP 4 – Entlastung Vorstand**

Die Mitgliederversammlung entlastete den Vorstand einstimmig.

*Die Sitzung wurde von 12:40 Uhr bis 13:10 Uhr zur Mittagspause unterbrochen*

### **TOP 5 – Haushaltsplan 2013**

Jürgen Neuhoff bittet den Vizepräsidenten Helmut Wefers um die Erläuterung des Haushaltsplanes.

#### **TOP 5.1 – Erläuterung des Haushaltsplans 2013**

Helmut Wefers erläuterte, dass der Haushaltsplan 2013 ein Defizit von 32.000 € ausweist. Dies resultiert aus stagnierenden Mitgliederzahlen und rückläufigen Zahlen von Wertungskarten und Lizenzen. Basierend auf den vorliegenden Mitgliedermeldungen wurden am 18.02.2013 Hochrechnungen für die zu erwartenden Zahlen der Mitglieder, Lizenzen und Wertungskarten erstellt.

Toni Kirsch erläuterte die Hochrechnung der erwarteten Entwicklung von Mitgliederzahlen, Lizenzen und Wertungskarten für 2013 und die daraus resultierende Auswirkungen auf den Haushaltsplan. Zu den Erläuterungen von Toni Kirsch und Helmut Wefers ergaben sich keine Nachfragen.

Toni Kirsch erläuterte, dass auf Grund der angespannten Finanzlage seitens des Präsidiums ein Antrag auf Beitragsanpassung gestellt worden ist. In konstruktiver Zusammenarbeit mit den Bezirksvorsitzenden wurde die Finanzlage diskutiert und ein alternatives Projekt „Stein“ erarbeitet. Toni Kirsch stellte nochmals detailliert die Rückgänge der Sportausweise und Mitgliederzahlen sowie die Entwicklung der Mitgliedsbeiträge von 2005 bis 2012 vor. Zur Erläuterung des Projekt „Stein“ übergab Toni Kirsch an den Bezirksvorsitzenden Rechter Niederrhein, Hansjörg Zwiehoff.

Hansjörg Zwiehoff bemerkte, dass der Antrag auf Beitragsanpassung erst nach den Bezirksversammlungen gestellt wurde, so dass keine direkte Möglichkeit mehr bestand, den Antrag mit der Mitgliederversammlung in den jeweiligen Bezirken zu diskutieren. Seitens der Bezirksvorsitzenden wurde deshalb darüber diskutiert, ein alternatives Konzept zu einer Beitragserhöhung zu erarbeiten. Bevor eine Beitragserhöhung vorgenommen wird, sollen nach Übereinstimmung der Bezirksvorsitzenden, des Präsidiums und des Hauptausschusses alle Budgetbereiche durchleuchtet werden.

Es soll ein neues Gesamtkonzept für den Verband erstellt werden. Da man intern keine geeignete Person sieht, dieses Projekt durchzuführen, soll das Projekt durch einen externen Berater durchgeführt werden, der über den LSB NRW ausgewählt werden soll. Vorgeschlagen wird dabei die Führungs-Akademie des DOSB. Grundsätzlich muss geklärt werden, welche daraus resultierenden Aufgaben im Ehrenamt erledigt werden können und welche nicht.

Die Kosten für das Projekt werden auf 40.000 € geschätzt. Diese sollen mit 15.000 € aus den Rücklagen des Verbandes und einer einmaligen Umlage von 1,- € pro Mitglied in 2014 finanziert werden. Nicht berücksichtigt wurden dabei mögliche Fördergelder. Als Zeitplan stellte Hansjörg Zwiehoff den Rahmen März 2013 bis zur Mitgliederversammlung 2014 vor. Darauf resultiert ein Eilantrag an die Mitgliederversammlung mit den folgenden Punkten:

- 1) Zustimmung zum Projekt „Stein“;
- 2) Einbringung eines Dringlichkeitsantrag an die Mitgliederversammlung zur Zustimmung einer einmaligen Umlage von 1 € pro Mitglied in 2014;
- 3) das Präsidium zieht den Antrag auf Beitragserhöhung um 2,80 € ab 2014 zurück.

Zu dem Konzept wurden aus der Versammlung diverse Fragen gestellt:

- Nachfrage aus der MV, ob es aus anderen Verbänden bereits Erfahrungen zu solchen Projekten gibt und ob diese auch positiv umgesetzt worden sind. Toni Kirsch erläuterte, dass es seitens der Führungs-Akademie bereits diverse Beispiele im Sport gibt, unter anderen der LSB NRW und verschiedene Fachverbände.
- Horst Teutenberg merkte an, dass in den letzten Jahren bereits diverse Projekte zur Verbesserung der Finanzen angestoßen wurden

und fragte nach, welche finanziellen Auswirkungen die Umsetzung des Projektes auf die Mitgliedsbeiträge haben wird und wie die Umsetzung von statten gehen soll.

- Wolfgang Schreiber sieht das Projekt kritisch. Da schon intern keine genügend qualifizierte Person vorhanden sei, ist für ihn fraglich, ob ein externer Berater das entsprechende „Know-How“ mitbringt. Des Weiteren sieht er den finanziellen Rahmen kritisch und ist skeptisch, ob die angezeigten Beträge dafür ausreichen.
- Hubert Rosiejak erinnerte daran, dass es bereits in der Vergangenheit immer wieder finanzielle Probleme im Verband gegeben hat. Er fragte nach, ob es nach wie vor so sei, dass die Radsportverbände in den neuen Bundesländern nach wie vor deutliche höhere Zuschüsse von ihren Landessportbünden bekommen, als es in NRW der Fall ist. Dort sieht er noch Potential.
- Horst Teutenberg bemerkte, dass ähnliche Projekte bereits in der Vergangenheit zu Beitragserhöhungen geführt haben und dies auch beim Projekt „Stein“ zu erwarten sei.
- Franz Josef Gurski fragt nach, ob die Kosten von 40.000 € für den externen Berater gesichert seien? Der Betrag erscheint im Zusammenhang mit Kosten für einen externen Berater als nicht gerade hoch.
- Raoul Sous: Hat mit ähnlichen Projekten in der Vergangenheit gute Erfahrungen gemacht und sieht den Zeitplan als realistisch.
- Wolfgang Schreiber fragte nach, ob der Betrag gedeckelt werden könne, um die Kosten einzuhalten.

Hansjörg Zwiehoff beantwortete die Fragen aus der Versammlung und gab dazu weitere Erläuterungen.

Die Abstimmung ergab die folgenden Ergebnisse:

- Das Projekt Stein wurde mehrheitlich bei einer Gegenstimme angenommen.
- Der Dringlichkeitsantrag wurde einstimmig zugelassen.
- Der Antrag zur Finanzierung des Projektes mittels einer Umlage von 1 € pro Mitglied in 2014 wurde einstimmig angenommen.

Jürgen Neuhoff bedankte sich bei der MV für die deutliche Zustimmung.

### **TOP 5.2 – Genehmigung des Haushaltsplans 2013**

Der Haushaltsplan 2013 wurde unter Berücksichtigung und Einschluss des Projektes STEIN von der Versammlung einstimmig genehmigt.

## **TOP 6 – Satzungsänderungen**

Jürgen Neuhoff teilt mit, dass alle Anträge auf Satzungsänderung seitens des Präsidiums zurückgezogen werden, bis die Ergebnisse aus dem Projekt „Stein“ vorliegen.

## **TOP 7 – Wahlen gemäß der bisherigen Satzung**

### **7.1 Präsident**

Toni Kirsch – einstimmige Wiederwahl

### **7.2 Vizepräsident Rennsport (schriftliche Einverständniserklärung liegt vor)**

Dr. Jens Hinder – einstimmige Wiederwahl

### **7.3 Vizepräsident Hallenradsport / Sportentwicklung**

Josef Pooschen – einstimmige Wiederwahl

### **7.4 Vertreter der Bezirke (Bestätigung)**

Jürgen Neuhoff – einstimmige Bestätigung

### **7.5 stellv. Vorsitzender der Radsportjugend (Bestätigung)**

Dirk Glowka – einstimmige Bestätigung

### **7.6 Koordinator Bahnfahren**

Udo Rees – einstimmige Wiederwahl

### **7.7 Koordinator Radball/-polo**

Walter Willuweit – einstimmige Wiederwahl

### **7.8 Koordinator RTF / CTF**

Jürgen Finke – einstimmige Wiederwahl

### **7.9 Koordinator Mountainbike**

Jürgen Isenhardt – einstimmige Wiederwahl

### **7.10 Koordinator Frauen im Sport**

Es liegen keine Vorschläge vor, die Wahl wird zurück gestellt

### **7.11 Koordinator Trialsin**

Wigbert Zudrop – einstimmige Wiederwahl

### **7.12 Koordinator Einradfahren**

Eberhard Matschinsky – einstimmige Wiederwahl

### **7.13 Beisitzer Recht**

RA Michael Minnerop – einstimmige Wiederwahl

### **7.14 Kassenprüfer**

Klaus Thumel – einstimmige Wiederwahl

### **7.15 Ersatzprüfer**

Rainer Albrecht – einstimmige Wahl

## **TOP 8 – Beratung u. Beschlussfassung über eingegangene Anträge zum Sportbetrieb**

8.1 – Antragsteller: RC Zugvogel Bielefeld

Antrag: Die Inhaber von aktuellen Wertungskarten und Lizenzen zahlen den geringeren Beitrag, alle anderen zahlen die Startgebühr für Trimmfahrer.

Der Antrag ist durch die vorgegebenen Regeln aus dem Breitensport bereits realisiert. Laut aktueller GA RTF 9.2 sollen nur noch Wertungskarteneinhaber zum reduzierten Startgeld starten. Erweiterung auf Lizenzinhaber wurde in NRW von der Kommission Breitensport bereits im Umlaufverfahren beschlossen.

Anregung HA: Info auf NRW Homepage stellen

## **TOP 9 – Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Anträge zum Gebührenkatalog**

9.1 - Antragsteller: Präsidium

Antrag: Hiermit beantragt das Präsidium eine Anpassung der Beiträge für ordentliche Mitglieder um 2,80 € auf 18,80 €.

Der Antrag wurde vom Präsidium zurückgezogen.

9.2 – Antragsteller: Präsidium

Antrag: Hiermit beantragt das Präsidium die Reduzierung der Beiträge für Kinder von 0 bis 5 Jahren einschließlich auf symbolische 0,50 €.

Der Antrag wurde von der MV einstimmig angenommen.

9.3 – Antragsteller: RC Zugvogel Bielefeld

Antrag: Als Familienmitglieder sollten alle Mitglieder eingestuft werden, die zu einer Familie gehören (bis z. B. zum Jahrgang 1995, bei Schülern und Studenten auch länger) und unter einer Adresse gemeldet sind. Dies sollte besonders auch für Lizenz-Nehmer, Inhabern von Wertungskarten oder Funktionären, ohne die Bedingung „einer soll ordentliches Mitglied sein“, gelten.

Der HA bietet dem Verein an, dass die Themen im Projekt „Stein“ mit betrachtet werden. Daraufhin hat der Verein RC Zugvogel Bielefeld den Antrag zurückgezogen.

9.4 – Antragsteller: RC Zugvogel Bielefeld

Antrag: Ermäßigungen für besondere Mitglieder bei entsprechendem Nachweis (sozialer Aspekt).

Der HA bietet dem Verein an, dass die Themen im Projekt „Stein“ mit betrachtet werden. Daraufhin hat der Verein RC Zugvogel Bielefeld den Antrag zurückgezogen.

**9.5 – Antragsteller: RC Zugvogel Bielefeld**

Antrag: Entweder genereller Verzicht auf diese „Verwaltungsgebühren“ und Suche nach neuen und anderen Einnahmequellen oder nur noch Zahlungen für „aktive“ Sponsoren.

Der HA bietet dem Verein an, dass die Themen im Projekt „Stein“ mit betrachtet werden. Daraufhin hat der Verein RC Zugvogel Bielefeld den Antrag zurückgezogen.

**9.6 – Antragsteller: RC Zugvogel Bielefeld**

Antrag: Hiermit stellt der RC Zugvogel erneut den Antrag, für RTF- und Breitensportler auf Abkehrscheine und die Verwaltungsgebühr für Vereinswechsler zu verzichten.

Der HA bietet dem Verein an, dass die Themen im Projekt „Stein“ mit betrachtet werden. Daraufhin hat der Verein RC Zugvogel Bielefeld den Antrag zurückgezogen.

**9.7 – Antragsteller: RC Zugvogel Bielefeld**

Antrag: (Diese) Strafgebühren und zusätzliche Einnahmequelle des RSV NRW sofort zu stoppen.

Der HA bietet dem Verein an, dass die Themen im Projekt „Stein“ mit betrachtet werden. Daraufhin hat der Verein RC Zugvogel Bielefeld den Antrag zurückgezogen.

**9.8 – Antragsteller: Radsportbezirk Mönchengladbach**

Antrag: Abschaffung der Gebühr bei Vereinswechseln von Breitensportlern/Wertungskarteneinhabern.

Der HA bietet dem Bezirk an, dass die Themen im Projekt „Stein“ mit betrachtet werden. Daraufhin hat der Bezirk Mönchengladbach den Antrag zurückgezogen.

**9.9 – Antragsteller: Kommission Breitensport im RSV NRW**

Antrag: Im Gebührenkatalog des Radsportverbandes NRW sollen die Positionen 30 und 31 (Sonderauszeichnung Radtourenfahren und Radwandern) ersatzlos gestrichen werden.

Der Antrag wurde von der MV einstimmig angenommen.

## **TOP 10 – Wahl des Tagungsortes für die Mitgliederversammlung 2014**

Stefan Rosiejak schlägt vor, dass auf Grund der sehr guten Rahmenbedingungen die Mitgliederversammlung 2014 auch wieder nach Dorsten an die Vereine RSC Dorsten und Ein-Rad-Club Dorsten vergeben wird.

Die Mitgliederversammlung 2014 wird einstimmig nach Dorsten vergeben.

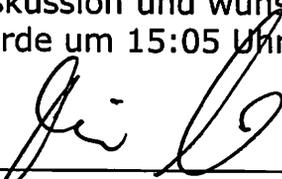
## **TOP 11 – Anfragen und Mitteilungen**

Die folgenden Punkte wurden angesprochen:

- Andreas Brembeck weist auf die neu eingerichtete Schlichtungsstelle des RSV NRW hin;
- Simone Schlösser weist auf das Radsportfestival der Jugend am 09.11.2013 im Radsportforum Kaarst-Büttgen hin;
- Werner Tippke weist darauf hin, dass der Trial Club Stadtlohn sein Gelände für Schnuppertraining zur Verfügung stellt. Am kommenden Wochenende finden die Norddeutschen Meisterschaften im Trial in Stadtlohn statt;
- Karl-Heinz Kubas weist auf das Bundes-Radsport-Treffen 2013 in Cottbus hin;
- Toni Kirsch weist darauf hin, dass die Versicherungssumme für Personen- und Sachschäden in der ARAG-Sportversicherung auf 5 Mio. € erhöht worden ist und in Zusammenarbeit mit der ARAG eine neue Versicherungsbestätigung gem. § 29 STVO mit den neuen Anforderungen der Behörden erstellt wurde. Diese Bestätigung kann ab sofort in der Geschäftsstelle des RSV NRW angefordert werden;
- Werner Perz und Werner Günther fragten nach, ob es spezielle Wertungsrennen im Rennsport gibt, die ohne Rücksprache mit den Vereinen als Wertungsrennen eingestuft werden. Günter Schäfer erläuterte, dass der ARAG NRW Schüler Cup auf Grund von Bewerbungen der Vereine über die Trainer vergeben wird.

## **TOP 12 – Schlussworte des Präsidenten**

Präsident Kirsch bedankte sich bei den Delegierten für die Teilnahme und Diskussion und wünschte eine gute Heimreise. Die Mitgliederversammlung wurde um 15:05 Uhr geschlossen.

  
\_\_\_\_\_  
Toni Kirsch  
Präsident

  
\_\_\_\_\_  
Uwe Riebert  
Protokollführer